



SPD-Fraktion lehnt finanzielle Unterstützung der Jugendfeuerwehr Isernhagen durch Bürger ab!

Auf genau 2000 Euro und 1 Cent beläuft sich die Spendensumme, mit der ich die Isernhäger Jugendfeuerwehr bei ihrer wichtigen Arbeit und Ausbildung unterstütze. Ich tue dies ausdrücklich nicht als AfD-Mitglied, wie mir von Mitgliedern der etablierten Parteien im Gemeinderat immer wieder unterstellt wird, sondern als ganz normaler Bürger aus Kirchhorst. Spenden über 2.000 Euro müssen in öffentlicher Sitzung vom Rat abgesegnet werden. Jedes Ratsmitglied muss sich also vor der Öffentlichkeit dazu verhalten, ob eine Spende angenommen, oder abgelehnt wird. Das ist gut so! Denn dabei hat sich diesmal gezeigt, dass die Mitglieder der SPD für monetäre Unterstützung der Jugendfeuerwehr Isernhagen durch normale Bürger offensichtlich nicht viel übrighaben. Lieber ließen sich die Sozialdemokraten bei der Abstimmung augenscheinlich von reiner Ideologie leiten. Wie sonst ist es zu erklären, dass die SPD meinen Antrag, als Kirchhorster Bürger eine Spende an die Jugendfeuerwehr zu tätigen, mit fünf Gegenstimmen ablehnte (FDP, CDU und Grüne enthielten sich, die AfD stimmte dafür), obwohl die SPD Isernhagen auf ihrer eigenen Homepage (Zitat) "*eine anforderungsgerechte, zeitgemäße technische Ausrüstung der Feuerwehren und Feuerwehrstandorte*" (Zitat Ende) einfordert. Wie soll dies denn möglich sein, wenn nicht in Einklang mit der gezielten Ausbildung und Förderung des Feuerwehrynachwuchses, für den auch Geld aufgewendet werden muss. Meine Spende setzt sich aus Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen zusammen, die ich für meine Mitarbeit im Gemeinderat erhalten habe. Das Geld gebe ich in die Gemeinde zurück, da es hier angesichts klammer Kassen gut angelegt ist. Der Dienst für die Gemeinde ist mir ein Ehrenamt, für das man mich nicht entlohnen muss. Deshalb werde ich auch weiterhin das erhaltene Geld in Gänze spenden. Zum Wohle der Gemeinde! Vielleicht regt mein Handeln ja auch andere Ratsmitglieder dazu an, es mir gleich zu tun, getreu dem Motto: „Nicht nur Reden, Handeln!“

Herzlichst Ihr

Dr. Fritz Küke, Fraktionsführer der AfD-Isernhagen im Gemeinderat

<https://afd-niedersachsen.de/>